

**Wünsche glückwünschen
in 30 Minuten
Dinstagsblatts!**

Bestellen Sie daher heute noch unsere neue farbig illustrierte Monatschrift

Das Tabakskollegium

Für Lebenskünstler und Freunde der Behaglichkeit.

Heft 1.

Wie unser Unternehmen beurteilt wird:

Die Grundidee Ihrer Zeitschrift scheint mir neu und vielversprechend, denn man kann wohl kühn behaupten, daß seit man raucht, alles Neue, Große — bei Tabakrauch erbacht worden! Alice Berend.

Die Ausführungen, die Sie über Ihr hübsches Unternehmen machen, sind geistvoll und vielversprechend und ich glaube, daß eine Zeitschrift wie diese, die Sie planen, bei einem Publikum, das Sinn für Kultur hat, einer dankbaren Aufnahme sicher sein kann.

Max von Boehn.

Endlich mal ein vernünftiger Gedanke! — Sie sollten sich mit den Weinleuten, Brauern, Schnapsmenschen zusammentun: gemeinsam könnten sie die sicher drohende Prohibitionsgefahr, die erst dem Schnaps, dann dem Bier und Wein und schließlich dem Tabak droht (Sie wissen, daß wir in den U. S. A. schon eine ganze Reihe „randloser“ Staaten haben!) im Keime ersticken.

Dr. H. H. Ewers.

... In diesem Sinne soll uns Ihre Zeitschrift Erinnerung und Trost sein, wenn uns des Lebens Prosa allzu grau erscheint.

Alfred Richard Meyer.

Z ... Der Rauch ist der Weltrauch der modernen Seelen. Welt unser Zeitalter religiös ist, muß es rauchen? Walter von Molo.

Z ... Ich sende Ihnen vor allem beste Wünsche zur Begründung Ihrer tabakskollegialen Zeitschrift und erhoffe für dieses Organ allen Erfolg. Ich selbst habe mich, wie Ihnen bekannt zu sein scheint, auf der Tabakplantage (schriftstellerisch) vielfach getummelt und kenne die literarische Erglebigkeit des lieblichen Geländes. Die edelsten Pflanzen des Schrifttums lassen sich auf ihm züchten. Alexander Moszkowski.

Z „Rauch ist alles ird'sche Wesen...“ sang Schiller. Warum soll alles ird'sche Wesen nicht auch seine eigene Zeitschrift und die Zeitschrift ihren Erfolg haben!? Das wäre widersinnig! Dr. Rudolf Presber.

Z ... Ich freue mich auf Ihre Zeitschrift, die sicherlich sehr viel Freude verbreiten wird. Roba Roba.

Z Als alte Qualmtute interessiert mich Ihr „Tabakskollegium“ natürlich lebhaft — um so mehr, als mit der Zeitschrift auch eine Pflege gesunder Lebenskunst, künstlerischen Genusses und humors verbunden sein soll. Ich bin gern zur Mitarbeiterschaft bereit. Fedor v. Sobeltik.

Widder-Verlag  Berlin SW 68

Kommissionär: Theod. Thomas.